



HESSISCHER LANDTAG

27. 04. 2010

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Pauly-Bender (SPD) vom 08.03.2010

betreffend hessische Anerkennungskultur für den ehrenamtlichen Tierschutz

und

Antwort

der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In den Hessischen Tierheimen arbeitet eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern unter hohem Zeiteinsatz und zumeist sogar zusätzlich unter Einsatz privater Finanzmittel für den Tierschutz. Leider nimmt die Öffentlichkeit diese aufopferungsvolle Arbeit nicht in ausreichendem Umfange wahr.

Die Hessische Landesregierung beansprucht für sich, das Ehrenamt zu stärken, unter anderem auch mit einer neuen Anerkennungskultur, aber auch durch punktuelle Mittelzuweisungen, wo privates finanzielles Engagement nicht ausreicht.

Vorbemerkung der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Seit 1999 fördert die Landesregierung im Rahmen ihrer Ehrenamtskampagne "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" den freiwilligen Einsatz der hessischen Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Weise. Als Beispiele seien stellvertretend die bundesweit einmalige Landesehrenamtsagentur, der Abschluss von Unfall- und Haftpflichtrisiken für Freiwillige, die Ehrenamts-card oder der Hessische Stiftungstag genannt.

Die Unterstützung des Ehrenamtes gilt selbstverständlich auch für die zahlreichen im Tierschutz ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger, da die Landesregierung das Ehrenamt unabhängig von dem Tätigkeitsbereich fördert.

Der Ministerpräsident hat im Rahmen der Ehrenamtskampagne "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" die "Tierschutzstiftung Weidemann" als Stiftung des Monats Mai 2007 ausgezeichnet. Ebenfalls im Mai 2007 wurde die "Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH" als "Unternehmen des Monats" ausgezeichnet. Das Unternehmen engagiert sich für Natur-, Umwelt- und Tierschutz, etwa indem es den Tierpark "Alte Fasanerie" in Hanau-Großauheim unterstützt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Ehrenausszeichnungen sind in der Verantwortung der Landesregierung seit 2003 an Vorstandmitglieder oder besonders verdiente Mitglieder hessischer Tierschutzorganisationen gegangen?

Im Herbst 2008 verlieh die Hessische Staatskanzlei, vertreten durch den ehemaligen Minister Volker Hoff, Frau Christa Blanke, der Gründerin und langjährigen Vorsitzenden der hessischen Tierschutzorganisation Animal Angels, das Bundesverdienstkreuz.

Dies ist die einzig bekannte Ehrung eines Vertreters, einer Vertreterin des Tierschutzes durch die Hessische Landesregierung.

Frage 2. Welche Ehrenauszeichnungen haben Vorstandsmitglieder oder besonders verdiente Mitglieder von Tierheimen erhalten?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 3. Welche Ehrenauszeichnungen sind an langjährige Ausfühler gegangen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 4. Welche Ehrenauszeichnungen haben solche Tierschützer oder Tierschützerinnen erhalten, die in vorbildlicher Weise Kinder- oder Jugendinitiativen betreuen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 5. Welche Ehrenamtserkennung haben private Tierschützer erfahren, bspw. solche Personen, die sich mit ihrem gesamten Privathaushalt oder ihrer Tierarztpraxis als Auffangstation für verletzte Wildtiere aufopfern?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 6. Welche punktuellen Mittelzuwendungen bspw. für die einmalige Einrichtung einer Quarantänestation sind geflossen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 7. Plant die Hessische Landesregierung für die Zukunft, ihre Bemühungen um die öffentliche Anerkennung privaten Tierschutzengagements zu verstärken, ggf. wie und in welchen Schritten?

Neben dem Tierschutzpreis sieht die Hessische Landesregierung keine Veranlassung die öffentliche Anerkennung privaten Tierschutzengagements gesondert zu verstärken, da generell das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger unabhängig von dem Bereich, in dem sich engagiert wird, bereits vielfältig gestärkt wird.

Wiesbaden, 6. April 2010

In Vertretung:
Mark Weinmeister